

5/X. 1917

### Erhöhte Kriegsunterstützungen für die Beamten in Ungarn.

Budapest, 4. Oktober.

Heute um 4 Uhr nachmittags fand im Palais des Ministerpräsidenten unter Vorsitz des Ministerpräsidenten Dr. Bekerle ein Ministerrat statt, an dem mit Ausnahme des unehelichen Ministers für Volksernährung Grafen Johann Hadik sämtliche in Budapest weilende Mitglieder der Regierung teilnahmen. Das Protokoll führte Paul v. Joanovich.

Der Ministerrat dauerte bis 7 Uhr abends. Den Gegenstand der Beratungen des Ministerrates bildete die Erhöhung der Kriegsunterstützung der öffentlichen Beamten. Mit Rücksicht darauf, daß die gegenwärtigen Kriegsunterstützungen Ende dieses Monats aufhören, ist die vorbereitete Gesetzesvorlage, die in der ersten Sitzung des Abgeordnetenhauses unterbreitet werden wird, auf der Grundlage aufgebaut, daß die öffentlichen Beamten der niedrigsten Rangklasse 100 Prozent ihres Grundgehaltes als Kriegsunterstützung erhalten. Diese Unterstützung verringert sich stufenweise mit der Steigerung des Gehaltes derart, daß die Kriegsunterstützung der höchsten Rangklassen 50 Prozent des Grundgehaltes ausmachen wird. Die Minister erhalten keine Kriegsunterstützung.

Das neue Gesetz tritt am 4. November in Kraft und die Kriegsunterstützungen werden von diesem Zeitpunkte an gleichzeitig mit dem Grundgehalt in monatlichen Raten antizipando flüssig gemacht werden.